

"umb 2 par Schüelin"	12	bz.
"büezerlohn"	8	ss
"macher Lohn von strümpfflj"	4	ss
"Umb thuoch Zum hembdlj"	8	bz.
"macherlohn"	5 <sup>2</sup>	ss
"für schüben"	10	ss
"Jüppen"	29	ss
"Krägen"	5	ss
<hr/>		
"thuot"	4 gl.	20 ss
"Jst darumben Zalt ... mit"	13 gl.	1 ss
"p[er] Resto		
...		
Zalt ... baar"	12 gl.	
"wyn"	1 gl.	1 ss

1) s. Zurlaubiana AH 141/168 Anm. 2

2) Summe nicht mehr eindeutig lesbar

---

Aus dem Besitz von Beat II. Zurlauben, dem Nachlassverwalter von Oswald II. Zurlauben - AH 141, 335<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 174

[1636 v. August 2.]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VON OSWALD II. ZURLAUBEN AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Hoch Ehrender Herr Vett.<sup>r</sup> ... wie ich hütt Am Morgen gebätten, So ist nochmallen Min höchst dienstfr: bitten, der h.<sup>r</sup> Vetter well Jedoch Zu best thuon. Jch wil doch nüt Von h.<sup>r</sup> [Zuger Stadt- und Amtsrat] H[ptm. Kaspar I.] **Blat[t]mann**<sup>2</sup>, Noch [franz.] Pension, noch Anders Jn Nemenn, Sanders Üch vorus befridigen: Kumpt mir uf Min Ernstlich Anhalten Unnd Fründtlich Schryben etwz bscheidts Und Zusage, Von Üweren Herr Bruoder [Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben]: Hauptman [Hans] Speckhen [=Speck, Hptm. Beat Jakob] knopflj [=Knopfli, alle von Zug]: Oder Anders. Söllend Jr Alles Jn händen haben Und üch umm diss Voruss bezalt machen.<sup>3</sup> hätt gar gern nach uf die ducaten, dz es widerumb 9 Kro[nen] wurd, dz Jr dem h.<sup>r</sup> Haupt:<sup>m</sup> Blatmann 6 moneth Abzüchen, Jn Rechnig Schryben oder Nach Üwer glegenheitt von Minethwegen Von Jme Bezahlt machen Söllen, Dan ich hab Jme blatman by [dem Soldaten?] Rublj [=Rubli]<sup>4</sup> zugeschriben, dz Jr mich Umm 3 moneth bezalt haben Unnd Jnne Gebetten, dz er üch mit erstem Contentieren Und noch umm 3 moneth Zeigen Oder Zallen Sölle. Und die wyl es mir dissmal An einem schaden Stadt, damit Jch nit Zu

Uhnehren, Jn Spott Und schand komm, So wil ich noch mallen den H. Vett:<sup>rn</sup> umm 1000 Gottes Und **Maryae** Willen gebett[en] han, er well mir doch Zu hilff Kommen Und Uff die Ducatten noch 2 Spa[nische] doblet geben, damit es wider 9 Kro[nen] für 3 moneth, Alss überal für 6 moneth von Hrn Blatmann Von üch Bezalt. Wellches ich dem Blatmann mit erstem Zuschryben Wil. glaub der [Hptm. Hans] **Menner** [von Baar] well bald wider Zu Jm [nach Frankreich?] Jnnen. Köndtendt Jrs dan Jme Blatmann selbsten Zu schryben. Wil der halben hoffen der h.<sup>r</sup> Vett.<sup>r</sup> werde also Zu best thun, damit Kein gschrey und nachtheil mir Und Teils dem gschlächt [**Zurlauben**] widerfar, Oder noch ein Mittell. So mach der h.<sup>r</sup> Vetter mir An gelt uf die ducatth dz es 6 Chro[nen] geb wolt ich künfftig nach dz fesslj mit wyn<sup>5</sup> Und Anders An Nemen dz die 3 Kronen wurd. Wer uff hütt An gelt nach 4 Kro[nen] 5 ss Wil Erlich und Redlich Mit dem hn Vettern handeln Und üch und den üwern Auch dienen wz ich Kan."

"Jm [Oswald II. Zurlauben] aber glendt [Anna **Häberlin**] Ze wyben<sup>6</sup> 1 ducaten. Jtem ... [ $\frac{1}{2}$ ] Dublen den 2 ten Augsten 1636. Jtem 5 gl 20 ss Thuot 13 gl."

"[Alt] Landtvogt [der Freien Ämter, Oswald II.] Zurlauben 7 gl 20 ss."

- 1) Die Interpunktion des vorliegenden Texts wurde etwas den heute geltenden Regeln angepasst.
- 2) s. Zurlaubiana AH 141/126
- 3) s. ebenda AH 124/110, woraus hervorgeht, dass sich 1635 zahlreiche Hauptleute aus Stadt und Amt Zug vermutlich in Zusammenhang mit den Werbungen ihrer Kompagnien in franz. Diensten bei Beat II. Zurlauben und wahrscheinlich auch bei Oswald II. Zurlauben verschuldeten.
- 4) s. ebenda AH 21/27 S. 1 Abschnitt 3
- 5) s. Anm. 2
- 6) s. ebenda unter AH 23/97, den dann 1637 geschlossenen Ehevertrag, und unter 98, die dazugehörenden Notizen

---

Original. Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 141, 336

## 175

[1644 v. Juni 2.]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [UNTERWEIBEL VON BREMGARTEN], JAKOB FÜCHSLI, AN DEN AMMANN VON STADT [UND AMT] ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN

---

"Meim<sup>2</sup> ... [Gruss] Und ... [Dienst] Herr schwager und gefater [- Füchsli war mit des Adressaten entfernten Nichte, **Katharina** Zurlauben, verheiratet -] Üch ist wol bewust wey ych verscheinen mentag bey ü[c]h Zu Zug gesein von des knaben [d.h. des Absenders Sohn, Hans Jakob **Füchsli**, Schuhmacher]le[h]r lones wegen dann sich sein